Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **31 (1948)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lesen Sie **Die Nation**

die unabhängige, demokratische Wochenzeitung

Preis 35 Rp. Abonnements: 1 Jahr Fr. 11.80, 1/2 Jahr Fr. 5.90

De gustibus

Im «Kulturspiegel» der Nationalzeitung, Nr. 290, vom Sonntag, den 27. Juni 1948, lesen wir:

Der Vorstand der Lüneburger St. Michaeliskirche hat — vielleicht nach berühmten Mustern? — die Erlaubnis zur Aufführung der Neunten Symphonie Beethovens verweigert, weil «zwar religiöse, aber keine christlichen Gedanken darin enthalten sind».

«Vorstand» ist eben nicht identisch mit Verstand.

In der Schriftenreihe «Das Negerkind», herausgegeben von der Sankt Peter-Claver Sodalität in Zug, Januar 1948, wird unter der Jugend eine Sammlung zum Zweck der Anschaffung eines Motorrades für Missionare durchgeführt. Es steht da zu lesen:

«Wir wollen unserm Motorrad aber auch einen schönen Namen geben. Weil in diesem Jahr tausend Jahre seit der Engelweihe in Einsiedeln verflossen sind, wollen wir es nennen: ‚Motorrad Unserer Lieben Frau von den Engeln'. Dann werden viele Seelen auf diesen Motorradfahrten gerettet werden.» — De gustibus...

Ja wirklich: De gustibus... Und solche Tröpfe beklagen sich noch, wenn man über sie lacht. Lächerlicher können sie sich fast nicht mehr machen. Arme Negerkinder!

Hier steht die Grenze offen

Unter dem Titel «Schweizer Asyl für jugoslawische Bischöfe» meldet die Schweizerpresse kommentarlos:

«Der Erzbischof von Sarajewo und der Bischof von Laibach haben, wie vom Vatikan verlautet wird, in der Schweiz Asyl gefunden.»

Bravo! Diese beiden haben uns in der Schweiz gerade noch gefehlt. Wo bleibt da der Parlamentarier, der Herr Etter über diese Gäste interpelliert?

AUS DER BEWEGUNG

Ortsgruppen

Aarau und Olten

Schon längst hegten die Mitglieder der beiden Ortsgruppen den Wunsch, sich näher kennen zu lernen und die Zusammenarbeit besser zu gestalten. Gemäß Vereinbarung der beiden Vorstände kommen wir *Sonntag, den 8. August, im Bad Lostorf* zusammen. Die Mitglieder der beiden Ortsgruppen erhalten das nähere Programm auf dem Zirkularwege. E.

Zürich.

Samstag, 7. August, freie Zusammenkunft im «Strohhof»,

Samstag, 14. August, freie Zusammenkunft in der «Stadthalle»,

Samstag, 21. August, freie Zusammenkunft im «Strohhof»,

Samstag, 28. August, freie Zusammenkunft in der «Stadthalle».

Mittwoch, 25. August, 20—22 Uhr, im Hirschengrabenschulhaus, Zimmer Nr. 102:

Einführung in das Studium sozialer Zusammenhänge.

Adresse des Präsidenten: Konkordiastraße 5, Zürich 5/32. Postscheckkonto der Ortsgruppe: VIII 7922.

Beachten Sie die Inserate. Wer bei seinen Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigt, der fördert den Ausbau unseres Organs.

Redaktionsschluß jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktions-Kommission der Freigeist. Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schieß, Postfach 1197, *Bern-Transit.* — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Postfach 16, Basel 12.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft, Aarau, Renggerstraße 44

Lesen Sie in den Ferien

Das Augenwunder

von Ernst Brauchlin

Geistvoll und unterhaltsam

Fr. 5.50 bei der Literaturstelle der FVS., Postfach 16, Basel 12, und in jeder Buchhandlung

Reich assortiertes Lager aller Art

UHREN

WILLY HARTMANN · ZÜRICH · UHRMACHER

Hechtplatz 1, Limmatquai 10

Schrift-Analysen

Berate Sie zuverlässig bei wichtigen Entscheidungen in Fragen des Berufes, der Partnerwahl, Liebe und Ehe. Zuverlässige Gutachten zu Fr. 6.—, 12.—, 20.— und 30.—. Vergleichsanalysen ab Fr. 6.— bis 20.—. Offertenprüfungen von Fr. 6.— bis 20.—.

Ar. Portmann, Graphologe, Wolhusen/Luzern

Mo - Mo - He

suche zu kaufen

Monistische Monatshefte

Jahrgang 1 bis 5

Offerten an die Redaktion

Postfach 1197, Bern

PACKPAPIERE

ALLE SORTEN

HANF- UND CISSAL-BINDFADEN

A. Blum, Austraße 116, Basel

Th. Hartwig

Die Tragödie des Schlafzimmers

kann endlich geliefert werden.

Preis Fr. 6.75 inkl. Wust.

Bestellungen richte man an die Literaturstelle der FVS. Postfach 16, Basel 12

1 Feld Fr. 5.—

1 Doppelfeld Fr. 10.—

Rabatte:

bei 3 maligem Erscheinen 5 %

bei 6 maligem Erscheinen 10 %

bei 12 maligem Erscheinen 20 %